

Niederschrift

über die **1. Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses** der Gemeinde Seeburg in der Wahlperiode 2021 - 2026.

Ort: MZH, Bernshausen
Datum: 13. Dezember 2021
Uhrzeit: 18.35 Uhr
Ende: 19.30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Gerhard Rudolph

Mitglieder: Susanne Bergau
Dirk Gatzemeier
Lothar Goldmann
Bruno Kluge

Verwaltung: Bürgermeister Martin Bereszynski
Katharina Kerner

Protokoll: Jeanette Ehbrecht

Gast: Hubert Gleitze

I. Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Mitteilungen
4. Aussprache zu den Mitteilungen
5. **Beratung und Beschlussfassung über:**
 - 5.1. Erweiterung der Kath. Kindertagesstätte St. Martin, neue Regelgruppe im Pfarrheim, sh. Vorl. 43/21 (per E-Mail versandt)
 - 5.1.1. Baulasten, sh. Vorl. 44/21 (per E-Mail versandt)
 - 5.1.2. Mehrkosten, sh. Vorl. 45/21 u. 46/21 (per E-Mail versandt)
6. Anfragen und Anregungen
7. Schließung der Sitzung

II. Seeburger Bürger fragen Rat und Verwaltung

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung wird den anwesenden Seeburger Bürgern Gelegenheit gegeben, Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.

I. Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph eröffnet die öffentliche Sitzung um 18.35 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form festgestellt.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 13.12.2021

3 Mitteilungen

Bürgermeister Martin Bereszynski teilt mit, dass die Feuerwehren beider Ortsteile einen Zuschuss der Gemeinde in Höhe von jeweils 100 € für Ihre Nikolausaktionen erhalten.

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph dankt allen Beteiligten dieser Nikolausaktion und teilt mit, dass eine solche Aktion in Pandemiezeiten außerordentlich wertvoll ist.

RH Bruno Kluge fragt nach, ob der Kaufpreis für die beiden Lehrerwohnhäuser (Seestraße 10 + 12) eingegangen ist. Dies wird von Bürgermeister Martin Bereszynski bestätigt.

4 Aussprache zu den Mitteilungen

Keine.

5 Beratung und Beschlussfassung über:

5.1. Erweiterung der Kath. Kindertagesstätte St. Martin, neue Regelgruppe im Pfarrheim, sh. Vorl. 43/21

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph teilt mit, dass in der vorhergegangenen Legislaturperiode die Beschlüsse zur Erweiterung der Kath. Kindertagesstätte St. Martin im Pfarrheim gefasst worden sind. Er nimmt Bezug auf die Vorlage 43/21 und fasst kurz die Vorgaben/Nachforderungen des Bauamtes des Landkreises Göttingen zusammen.

5.1.1. Baulasten, sh. Vorl. 44/21

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erläutert, dass auf Anforderung des Bauamtes des Landkreises Göttingen drei verschiedene Baulasten eingetragen werden müssten:

- Zuwegungsbaulast
Zuwegung zum Eingang der KiTa-Gruppe im Pfarrheim über das Grundstück der Gemeinde

- Vorhaltungsbaulast
Außenfläche des KiTa-Gebäudes darf für Regelgruppe im Pfarrheim mitbenutzt werden
- Abstandsflächenbaulast
Garage und Unterstand zu nah an Gebäude, vorgegebene Abstände werden nicht eingehalten

Alle Baulasten zusammen sollen als Vereinigungsbaulast eingetragen werden.

Weiter erläutert Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner, dass die Kirche der Baulasteintragung als Vereinigungsbaulast bereits zugestimmt hat. Dies ist erforderlich, da sie Eigentümerin des Pfarrheimes ist.

RH Bruno Kluge fragt nach, ob Herr Heine als Nachbar involviert sei. Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erläutert, dass das Bauamt des Landkreises Göttingen bislang auf seine Beteiligung verzichtet habe. Bürgermeister Martin Bereszynski fügt hinzu, dass zum Anbau des KiTa-Gebäudes unterschieden werde, da es jetzt hauptsächlich um den Innenumbau eines bestehenden Gebäudes gehe.

RH Bruno Kluge fragt weiter, ob die Zuwegung von Herrn Heine zu seinem Garten beeinträchtigt wird. Bürgermeister Martin Bereszynski verneint dies.

RH Lothar Goldmann fragt nach, ob bei Beseitigung der Garage und des Unterstandes die Vereinigungsbaulast ohne Abstandsflächenbaulast eingetragen werde. Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner bestätigt dies.

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph fasst noch einmal kurz zusammen und gibt die Beschlussempfehlung.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, der Beantragung einer Vereinigungsbaulast bezüglich der 4 Grundstücke 217/1, 217/5, 217/6 (Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde – Pfarre – in Seeburg) und 218 (Eigentümer: Politische Gemeinde Seeburg), allesamt belegen in der Gemarkung Seeburg, Flur 10, zuzustimmen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 13.12.2021

5.1.2. Mehrkosten, sh. Vorl. 45/21 u. 46/21

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph teilt mit, dass die Mehrkosten geringer wären, wenn die Garage und der Unterstand in Eigenleistung beseitigt werden.

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner teilt mit, dass sie mit Herrn Dornieden von der Rendantur telefoniert hat. Dieser berichtete von der Kirchenvorstandssitzung, in der die Mehrkosten ebenfalls Thema waren. Der Kirchenvorstand war entsetzt über die Höhe der Mehrkosten und befürchtet, dass das Bistum dem nicht zustimmen wird. Auch mit der Aufteilung der Kosten – 37.000 € Gemeinde + 80.000 € Kirche – ist der Kirchenvorstand nicht einverstanden.

Des Weiteren hat Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner Informationen vom Architekturbüro Kwoczek über ein Telefonat mit Herrn Harms, der das Brandschutzgutachten erstellt hat, erhalten. Er hat von der Ertüchtigung des Pfarrheims abgeraten.

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erläutert ein paar Eckpunkte der Kostenschätzung. Diese wurde aufgestellt, als wenn alle Arbeiten von Fachfirmen ausgeführt werden. Da der SV Seeburg

aber bereits Interesse an der Garage und dem Unterstand bekundet hat, würden sich die Mehrkosten reduzieren. Bezüglich der benötigten Pflasterfläche wurde die größtmögliche Fläche angenommen. Auch hier könnten sich die Mehrkosten noch reduzieren. Eine weitere Senkung der Mehrkosten könnte durch Eigenleistungen erreicht werden.

RH Bruno Kluge teilt mit, dass in der Vorstandssitzung des SV Seeburg großes Interesse an der Garage und dem Unterstand gezeigt wurde.

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph dankt Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner für die Ausführungen.

Bürgermeister Martin Bereszynski unterstreicht die Ausführungen von Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner und teilt mit, dass Garage und Unterstand überwiegend mit Sperrmüll und Gerümpel vollgestellt sind bzw. dort lediglich Fahrräder und Kinderwagen abgestellt werden. Eine solche Unterstellmöglichkeit muss nicht vorgehalten werden. Daher wäre ein „Neubau“ einer Garage und/oder eines Unterstandes ggf. nicht erforderlich.

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erläutert die Abstandsvorgaben bei einem „Neubau“ einer Garage und/oder eines Unterstandes.

RH Lothar Goldmann teilt mit, dass es seiner Meinung nach unstrittig sein sollte, dass die Garage und der Unterstand entfernt werden. Er ist erbost über den großen Umfang der Kostenschätzung (Seitenzahl), diese hätte übersichtlicher gestaltet werden können. Das Durcharbeiten der 47 Seiten kostete viel Zeit. Er fragt noch einmal nach, ob eine Ersatzmaßnahme (Garage und/oder Unterstand) überhaupt erforderlich ist. Dies sollte mit der Kath. Kindertagesstätte geklärt werden.

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph fasst zusammen, dass die Gemeinde es „in der Hand hat“, ob ein Unterstand gebaut werden soll und falls ja, diesen genehmigungsfrei zu gestalten/planen.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, hinsichtlich der gemäß Vorlage 46/21 aufgezeigten Brandschutzanforderungen die Alternative B (Abbruch Garage und Unterstand) zu wählen und somit die Mehrkosten gemäß Kostenschätzung in Höhe von 45.000,00 EUR zu bewilligen. Die Mehrkosten sind zu minimieren durch die Zusage des SV Seeburg, Unterstand und Garage vor Ort in Eigenregie und unter Einbindung des Bauhofes abzubauen und beim Sporthaus neu aufzustellen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 13.12.2021

6. Anfragen und Anregungen

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erläutert den Sachstand des Umbaus in der Kath. Kindertagesstätte St. Martin für die Übergangslösung.

RH Bruno Kluge fragt nach, ob die geplanten 6 Monate Übergangslösung eingehalten werden können. Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erläutert daraufhin, dass das davon abhängt, ob und wann die Baugenehmigung erteilt wird und wie die Ausschreibungen verlaufen. Die Genehmigung für die Übergangslösung ist bis zum 31.12.2022 erteilt worden.

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph dankt, dass dieser Stand so erreicht wurde.

7. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph schließt die öffentliche Sitzung um 19.02 Uhr. Die Beschlüsse sind entsprechend § 68 NKomVG bis zum Ende der Sitzung schriftlich festgehalten.

II. Seeburger Bürger fragen Rat und Verwaltung

Entfällt.
